LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/8052
zu Drucksache 18/7835
15. 11. 2023

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Helge Schwab (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/7835 –

Manipulationen an Monorackbahnen

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/7835 –** vom 25. Oktober 2023 hat folgenden Wortlaut:

Einschienen-Zahnradbahnen, sogenannte Monorackbahnen, sind für viele Winzer, die Steillagen bewirtschaften, ein unentbehrliches Transportmittel. Mit ihnen lassen sich selbst in einem unwegsamen Gelände extreme Steigungen bewältigen. Über die Berichterstattung im Südwestrundfunk und andere Medien (Ende September und Anfang Oktober) wurden jedoch zwei beunruhigende Fälle aus Trittenheim und Erden an der Mosel bekannt. Laut Medienberichten wurden die Bahnen so manipuliert, dass Winzer hätten tödlich verunglücken können.
Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Sind dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau weitere Manipulationsversuche aus den Jahren 2022 und 2023 bekannt?
2. Wie viele Monorackbahn-Unfälle gab es in jüngerer Vergangenheit?
3. Sind Manipulationsversuche an Monorackbahnen ein neues Phänomen oder hat es diese schon immer gegeben?
4. Welche technischen Möglichkeiten haben Winzer, sich vor Manipulationsversuchen zu schützen?
5. Wurden bereits Täter, die Monorackbahnen manipuliert haben, ausfindig gemacht?
6. Welche Möglichkeiten haben Ministerien, Behörden und Prüfstellen, präventiv tätig zu werden?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 6. Dezember 2023

18/8052
15-11-2023

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Präsidenten des Landtags
Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwvlw.rlp.de
www.mwvlw.rlp.de

15. November 2023

Kleine Anfrage des Abgeordneten Helge Schwab (FREIE WÄHLER) betreffend Manipulationen an Monorackbahnen
- Kleine Anfrage Drs. 18/7835 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die vorbezeichnete Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Manipulationsversuche an Monorackbahnen sowie Monorackbahn-Unfälle werden statistisch nicht gesondert erfasst. Eine Abfrage bei den fünf regionalen Polizeipräsidien in Rheinland-Pfalz ergab, dass außer den beiden Fällen in Trittenheim und Erden, die dieser Kleinen Anfrage zugrunde liegen, keine weiteren Ereignisse oder Unfälle mit Monorackbahnen in den Jahren 2022 und 2023 bekannt wurden.

Bei rund 300 Monorackbahnen zwischen Koblenz und Trier kann aufgrund der zwei bekannten Fällen nicht von einem (neuen) Kriminalitätsphänomen ausgegangen werden.

Zu Frage 4:

Grundsätzlich verfügt eine Monorackbahn über drei Sicherheitssysteme, wovon zwei dieser Systeme mittels einer (Witterungs-) Haube geschützt werden können. Diese Hauben gibt es mit Vorhängeschloss oder Kette gesichert oder auch nur mit Schrauben gehalten. Das Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz (LKA) empfiehlt die gesicherte Version, um Manipulationen zu vermeiden.

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Darüber hinaus regt das LKA an, dass Betriebe und Genossenschaften die empfohlenen Inspektionsintervalle beachten, die Sicherung der Hauben überprüfen und gegebenenfalls gegen Manipulationen nachrüsten, um Gefährdungen oder Schäden bei der Benutzung von Monorackbahnen möglichst zu vermeiden.

Zu Frage 5:

Die für die in der Kleinen Anfrage benannten Tatorte Trittenheim und Erden an der Mosel zuständige Staatsanwaltschaft Trier hat mitgeteilt, dass dort bislang nur ein Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit mutmaßlichen Manipulationen an einer Monorackbahn in Trittenheim anhängig sei. Das Verfahren werde gegen Unbekannt geführt. Ein weiteres Ermittlungsverfahren betreffend den Vorfall in Erden an der Mosel werde von der Polizeiinspektion Bernkastel-Kues bearbeitet.

Zu Frage 6:

Im Zusammenhang mit den beiden Vorfällen in Trittenheim und Erden erfolgten seitens der Polizei Pressemitteilungen, in denen die Besitzer/Betreiber von Monorackbahnen sensibilisiert wurden, eine sorgfältige technische Überprüfung vor Inbetriebnahme der Bahn vorzunehmen.

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft[1] sensibilisiert und informiert über verschiedene Medien vor jeder Erst-Inbetriebnahme der Maschinen, auch aus Eigenverantwortung bzw. Eigeninteresse, diese auf möglichen Verschleiß bzw. Manipulation zu überprüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Schmitt

[1] Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)